

CMS im Vergleich – welche Lösung passt wirklich?

Klarheit im CMS-Dschungel

Die Wahl des passenden Content Management Systems ist eine strategische Entscheidung mit langfristigen Folgen für Effizienz, Sicherheit und Sichtbarkeit digitaler Auftritte. WordPress, Joomla, Drupal, Typo3 und webEdition haben jeweils klare Stärken und Schwächen, die je nach Projektgröße und Zielsetzung entscheidend sind. Marktanteile allein sind kein Qualitätsmaßstab. Wichtiger sind Kriterien wie Bedienbarkeit, Skalierbarkeit, Sicherheit, Integrationen und Zukunftsfähigkeit. Projekt:Agentur Ulm bewertet diese Faktoren unabhängig und empfiehlt die Lösung, die technisch, inhaltlich und wirtschaftlich überzeugt.

Wie Wahl des richtigen CMS: Entscheidung mit Folgen

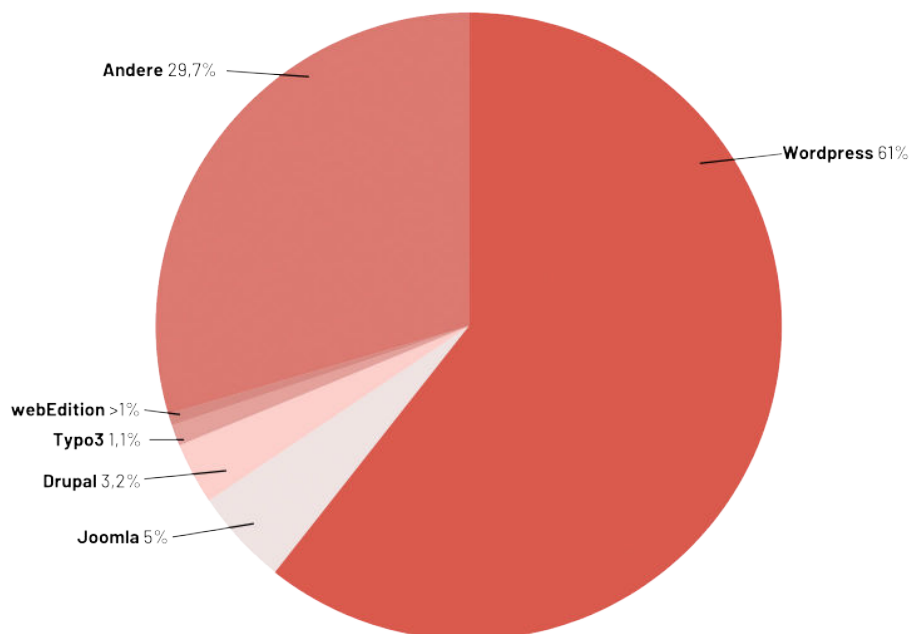
Ein Content Management System steuert Inhalte, Strukturen und Funktionen moderner Onlinepräsenzen. Es legt fest, wie einfach Redakteure arbeiten können, wie flexibel ein Auftritt wächst und wie sicher Daten geschützt werden. Damit beeinflusst es nicht nur die Effizienz im Tagesgeschäft, sondern auch die strategische Zukunftsfähigkeit einer Organisation.

Dieses Whitepaper zeigt die wichtigsten Systeme, ihre Marktanteile, Stärken und Schwächen und hilft Unternehmen, im komplexen CMS-Markt fundierte Entscheidungen zu treffen.

Marktüberblick

Die aktuelle Verteilung zeigt: WordPress dominiert mit über 60 Prozent Marktanteil. Dahinter folgen Joomla, Drupal, Typo3 und webEdition mit deutlich kleineren Anteilen. Rund ein Drittel entfällt auf zahlreiche kleinere Systeme.

Marktanteile zeigen Verbreitung und Community Größe, sind aber kein Qualitätsindikator.



Die gängigsten Systeme im Vergleich

Stärken, Schwächen und typische Einsatzbereiche der wichtigsten CMS

CMS	Stärken	Schwächen	Typische Einsätze
WordPress	Hohe Flexibilität, große Community, viele Erweiterungen, schnelle Umsetzung	Performance bei sehr großen Projekten herausfordernd, Sicherheit stark abhängig von Pflege	Unternehmenswebsites, Blogs, Content Portale
Joomla	Solide Benutzer- und Rechteverwaltung, vielseitig, Erweiterungen verfügbar	Rückläufige Beliebtheit, kleinere Community, weniger intuitiv	Community Sites, kleine bis mittlere Projekte
Drupal	Sehr leistungsfähig, hohe Sicherheit, flexible Content Modelle	Steile Lernkurve, komplexe Entwicklung, höhere Kosten	Behörden, Plattformen, mehrsprachige Großprojekte
Typo3	Stabil, skalierbar, sehr gute Mehrsprachigkeit, DACH weit etabliert	Hohe Komplexität, weniger intuitive Bedienung, kleinere Community	Hochschulen, Konzerne, große Unternehmensauftritte
webEdition	Schlankes Open Source System, klare Redaktionslogik, etabliert im DACH Raum	Weniger international verbreitet, kleinere Community	Mittelständische Unternehmen, Organisationen in DACH
Andere	Innovativ, modern, oft spezialisiert	Kleine Communities, langfristige Sicherheit unsicher	Spezialprojekte, Nischenlösungen

Kriterien für die Wahl eines CMS

Die Entscheidung für ein CMS sollte auf klaren Kriterien beruhen und nicht auf kurzfristigen Trends oder bloßer Bekanntheit.

Checkliste: Worauf Unternehmen achten sollten (mit Bewertung der CMS)

Kriterium	WordPress	Joomla	Drupal	Typo3	webEdition
Bedienbarkeit	sehr intuitiv, ideal für Redakteure	mittel, weniger intuitiv	komplex, hohe Lernkurve	komplex, für Redakteure oft sperrig	klar, aber altbackene Oberfläche
Architektur & Skalierbarkeit	gut für kleine bis mittlere Projekte, bei Enterprise begrenzt	solide für mittlere Strukturen	sehr stark, hoch skalierbar	stark, für komplexe Strukturen ausgelegt	eingeschränkt, eher für kleine bis mittlere Projekte
Sicherheit & Updatepolitik	Updates regelmäßig, aber Sicherheit abhängig von Pflege	regelmäßig, aber kleinere Community	sehr hohe Sicherheitsstandards	stabil, verlässliche Updates	Updates vorhanden, aber kleinere Entwicklerbasis
Community & Support	größte Community weltweit, viele Erweiterungen	rückläufig, aber noch aktiv	stark im Enterprise Bereich	stabil in DACH, international kleiner	kleine Community, wenig Entwicklerressourcen
Integration & Schnittstelle	breite Plugin Landschaft, viele Schnittstellen	Erweiterungen vorhanden, aber weniger modern	sehr stark, API freundlich	viele Integrationen für Unternehmen	eingeschränkt, weniger moderne Schnittstellen
Zukunftsfähigkeit	extrem verbreitet, starke Weiterentwicklung	sinkende Verbreitung, unklare Perspektive	etabliert für komplexe Projekte, hohe Sicherheit	im DACH Raum stabil, international geringer	weiterhin gepflegt, aber Nischenlösung

- stark / sehr gut geeignet
- mittel / situationsabhängig
- schwach / eingeschränkt

Fazit

Es gibt kein universell bestes CMS. Jedes System hat spezifische Stärken und Grenzen, die in Abhängigkeit von Projektgröße, Anforderungen und Strategie bewertet werden müssen.

- WordPress überzeugt durch hohe Flexibilität, eine sehr große Community und schnelle Umsetzbarkeit. Es eignet sich für Unternehmenswebseiten, Content Portale und Marketing Sites. Bei großen Plattformen müssen Performance und Sicherheit besonders berücksichtigt werden.
- Joomla bietet solide Funktionen für Community Projekte, hat jedoch an Dynamik verloren.
- Drupal ist stark in komplexen, hochsicheren und mehrsprachigen Großprojekten, erfordert aber spezialisiertes Know how und höhere Budgets.
- Typo3 ist im DACH Raum etabliert, stabil und skalierbar, besonders geeignet für Hochschulen und Unternehmen mit komplexen Strukturen.
- webEdition ist ein schlankes, klar strukturiertes Open Source System, das im deutschsprachigen Raum weiterhin für mittelständische Projekte genutzt wird.
- Andere Systeme sind für Spezialfälle interessant, bergen aber höhere Risiken in Bezug auf Community und langfristige Unterstützung.

Die Wahl sollte auf einer fachlichen Analyse basieren:

Inhalte, Struktur, Redaktionsprozesse, Sicherheitsanforderungen, Integrationen und Zukunftsstrategie.

Projekt:Agentur Ulm kennt die Systeme aus der Praxis und empfiehlt die Lösung, die langfristig technisch und wirtschaftlich trägt.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern persönlich.

Projekt:Agentur
Heimpel Braunsteffer GmbH
Judenhof 11
89073 Ulm

www.projektagentur.de
T: 0731/96287-0
M: info@projektagentur.de